

Ressort: Finanzen

Wirtschaftsweise besorgt über wirtschaftliche Abkühlung in China

Berlin, 11.01.2016, 02:00 Uhr

GDN - Die Bonner Wirtschaftsweise Isabel Schnabel blickt mit Sorge auf die Finanzwelt und China. "Wir rechnen im Sachverständigenrat bisher nicht mit einer harten Landung der chinesischen Konjunktur", sagte Schnabel der "Welt".

"Wenn es in China allerdings wirklich zu einer deutlichen Abschwächung des Wachstums kommt, wird das Auswirkungen auf das deutsche Wirtschaftswachstum haben. Dann müssten wir unsere Prognose von 1,6 Prozent Wachstum in diesem Jahr überdenken." Derzeit gebe es dafür allerdings noch keine Veranlassung. "Wir sehen allerdings, dass sich die Wachstumstreiber der Weltwirtschaft weiter verschieben: weg von den Schwellenländern und wieder stärker hin zu den entwickelten Ländern, vor allem USA und Großbritannien."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-65876/wirtschaftsweise-besorgt-ueber-wirtschaftliche-abkuehlung-in-china.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com